

Fakultät für Psychologie**SoSe 2007****(Stand: 29.01.2007)**

V = Vorlesung / S = Seminar / Ü = Übung / P = Projektseminar

(FS) = Fachsemester

(TS bzw. LS) = Teilnahmechein bzw. Leistungsschein nach der neuen Prüfungsordnung

(Sch) = Schein nach der alten Prüfungsordnung (nur noch Hauptdiplom)

(a) = in jedem Semester stattfindende Veranstaltung

(b) = jährlich wiederkehrende Veranstaltung

(c) = zweijährlich wiederkehrende Veranstaltung

(d) = in unregelmäßigem Turnus wiederkehrende Veranstaltung

Die Fakultät für Psychologie hat zum WS 2002/03 zwei sechs Semester dauernde Bachelor-Studiengänge (Abschluss B.Sc. Psychologie und B.Sc. Wirtschaftspsychologie) eingeführt; ab WS 05/06 werden zwei Masterstudiengänge (Abschluss M.Sc. Psychologie: 4 Semester und M.Sc. Klinische Psychologie: 4 Semester) hinzukommen. Der "Bachelor-Studiengang für Psychologie" erlaubt den Zugang zu wissenschaftlichen Berufen mit Schwerpunkt in einem der beiden Bereiche "Kognitive Neurowissenschaften" oder "Beratung und Intervention". Der "Bachelor-Studiengang für Wirtschaftspsychologie" erlaubt den Zugang zu wissenschaftlichen Berufen in anwendungsbezogenen Inhalten der Wirtschaftspsychologie. Der Master-Studiengang für Psychologie setzt einen Abschluss in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus und bietet Zugang zu höher qualifizierten wissenschaftlichen Berufen in einem der beiden Schwerpunkte "Kognitive Neurowissenschaften" oder "Wirtschaftspsychologie/Psychologische Organisationsberatung". Der Master-Studiengang "Klinische Psychologie" setzt einen Abschluss in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus und bietet eine Spezialisierung für eine fallbezogene diagnostische und beraterische Tätigkeit mit Klienten in psychosozialen Einrichtungen und Einrichtungen des Gesundheitssystems sowie den möglichen Zugang zu dem Weiterbildenden Studiengang Psychotherapie (Abschluss: Staatsexamen in Psychotherapie). Hinweise auf jeweils neue Informationen finden Sie jederzeit unter <http://www.psy.ruhr-uni-bochum.de/> sowie am schwarzen Brett der Fakultät im Gebäude GAFO auf Ebene 04.

STUDIENGANG MASTER PSYCHOLOGIE**2. Semester****Bereich Psychologie***Modul Klinische Psychologie (KP: 9)*

114 141

S Sprach- und Sprechstörungen

Bosshardt

2st., Mi 14.00-16.00, GAFO 03/901

(Diplom 6-8.FS, TS, a, Beginn: 04. 04. , Anmeldung: .-. ,

Vorbesprechung: .-.)

- 114 142 S Angststörungen *Michalak*
 2st., Di 08.00-10.00, GAFO 03/252
 (Diplom 6.FS, TS, d, Beginn: 10.4.2007, Anmeldung: .-. ,
 Vorbesprechung: .-.)
Modul Werbung (Teil 2) (KP: 6)
- 114 131 S Werbung und Aufmerksamkeit *Bock*
 2st., Di 14.00-16.00, GAFO 05/609
 (Diplom 6-8.FS, LS, b, Beginn: 10.4., Anmeldung: Internet (s.
 u.), Vorbesprechung: .-.)
- Bereich Kognitive Neurowissenschaften**
Modul Entwicklungsneuropsychologie (KP: 3)
- 114 231 S Entwicklungsneuropsychologie der Lebensspanne *Pinnow*
 2st., Do 14.00-16.00, GAFO 03/901
 (Diplom ab 5..FS, LS, b)
- 114 232 S Wie das Hirn das Denken lernt: Biopsychologische *Freund, Manns*
 Grundlagen der kognitiven Entwicklung
 2st., Fr 12.00-14.00, GAFO 05/425
 (Diplom 8. FS.FS, a, Beginn: 13.04.2007, Anmeldung: Manns;
 GAFO 05/624, Vorbesprechung: 13.04.2007)
Modul Cerebrale Asymmetrien (KP: 6)
- 114 241 S Links vor Rechts? *Freund, Manns,*
 2st., Do 16.00-20.00, GAFO 05/425 *Güntürkün*
 (Diplom 8. FS.FS, a, Beginn: 05.04.2007, Anmeldung:
 Freund; GAFO 05/623, Vorbesprechung: 05.04.2007)
- Modul Diagnostik und Rehabilitation neuropsychologischer Störungen (KP: 6)*
- 114 251 S Neuropsychologische Rehabilitation *Suchan*
 2st., Mo 14.00-16.00, GAFO 04/425
 (Diplom 7.FS, TS, b)
- Modul Klinische Anwendung der kognitiven Neurowissenschaften (Teil 2) (KP: 6)*
- 114 261 S Neuropsychologische Veränderungen bei neurologischen *Uekermann*
 Erkrankungen
 2st., Mo 08.00-10.00, GAFO 05/609
 (Diplom 8.FS, TS, b, Beginn: 02.04., Anmeldung: .-. ,
 Vorbesprechung: .-.)
- 114 262 S Neuropsychologische Veränderungen bei *Thoma*
 neuropsychiatrischen Störungen
 2st., Mi 12.00-14.00, GAFO 03/252
 (Diplom 6.FS, TS, b, Beginn: 04.04.07, Anmeldung: .-. ,
 Vorbesprechung: .-.)
- Modul Neuropsychologische Methoden (Teil 2) (KP: 6)*
- 114 281 S Ereigniskorrelierte Potentiale in der Neuropsychologie *Suchan*
 2st., Mo 10.00-12.00, GAFO 05/609
 (Diplom 6.FS, TS, b)

Bereich Psychologische Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie*Modul Organisationsberatung (KP: 6)*

- 114 341 V Einführung in die Organisationspsychologie *Elke*
2st., Di 08.30-10.00, GAFO 02/364
(Diplom 8. FS.FS, c, Beginn: 03.04.2007, Anmeldung: .-. ,
Vorbesprechung: .-.)
- 114 342 S Organisationsanalyse und -entwicklung (a) *Elke*
2st., Mo 08.30-10.00, GAFO 04/271
(Diplom 8.FS, LS, c, Beginn: 02.04.2007, Anmeldung: über
Internet, Vorbesprechung: .-.)
- 114 343 S Organisationsanalyse und -entwicklung (b) *Zimolong*
2st., Mo 10.00-12.00, GAFO 04/271
(Diplom 8.FS, LS, c, Beginn: 02.04.2007, Anmeldung: über
Internet, Vorbesprechung: .-.)

Modul Beratung von Institutionen (Teil 1) (KP: 6)

- 111 403 S Evaluation von Bildungseinrichtungen im Elementarbereich *Leyendecker*
2st., (Diplom ab 6. FS.FS, LS, d, Blockseminar, 21.04.07 in
GAFO 04/425, Beginn: 21.04.07, Anmeldung: über
Blackboard, Vorbesprechung: 21.04.07)

Modul Fragebogenkonstruktion (Teil 2) (KP: 6)

- 114 381 S Fragebogenkonstruktion *Collatz, Gudat,
Hossiep*
2st., (b, mittwochs 10 - 12 Uhr in GAFO 03/901, Beginn:
04.04., Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)

Modul Multivariate Verfahren (KP: 3)

- 114 391 S Multivariate Statistik *Sonnenberg*
2st., Mi 16.00-18.00, GAFO 04/615
(TS, b)

Modul Sozialpsychologie: Gruppenprozesse (Teil 2) (KP: 9)

- 114 311 V Gruppensozialisation und Gruppendynamik *Bierhoff*
1st., Fr 10.00-11.00, GAFO 04/271
(b, Beginn: 13.4.2007, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)
- 114 312 S Teamarbeit *Schmohr*
2st., Fr 08.00-10.00, GAFO 04/271
(Diplom 6-8.FS, LS, b, Beginn: 13.4.2007, Anmeldung:
GAFO 04/916, Vorbesprechung: .-.)

Modul Theorie und Praxis interkultureller Trainings/Coachings (Teil 1)(KP: 6)

- 114 361 S Theorie und Praxis interkultureller Trainings / Coachings *Wottawa*
2st., Mi 14.00-16.00, GAFO 04/271
(b, Beginn: 4.4., Anmeldung: nein, Vorbesprechung: .-.)

4. Semester**Bereich Kognitive Neurowissenschaften****Bereich Psychologische Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie***Modul Projektorientiertes Seminar (KP: 12)*

- 110 815 P Wirtschaftspsychologische Forschung I *Zimolong*
2st., (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-. ,
Vorbesprechung: .-.)

110 816 P Wirtschaftspsychologische Forschung II *Elke*
 2st., (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-. ,
 Vorbesprechung: .-.)

Ergänzende Lehrveranstaltungen

115 111 S Diagnostik und Begutachtung in der Jugendhilfe *Nowacki*
 2st., Di 16.00-18.00, GAFO 03/974
 (Diplom 5.FS, LS, d, Beginn: 10.04.2007, Anmeldung:
 anja.neuhaus@rub.de, Vorbesprechung: .-.)

115 122 S Forschungskolloquium Biopsychologie *Güntürkün*
 2st., Mo 12.00-14.00, GAFO 05/425
 (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)

STUDIENGANG MASTER PSYCHOLOGIE

2. Semester

Bereich Psychologie

Modul Klinische Psychologie (KP: 9)

114 141	S Sprach- und Sprechstörungen 2st., Mi 14.00-16.00, GAFO 03/901 (Diplom 6-8.FS, TS, a, Beginn: 04. 04. , Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Bosshardt</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 6

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Modelle des Sprechens, Störungen der Sprachentwicklung, Diagnostik und Therapie des Stotterns behandelt werden. Je nach Schwerpunktsetzung kann dieses Seminar im Diplomstudiengang (Klinischer Psychologie oder in Sprach- und Kommunikationspsychologie), M.Sc. Psychologie (frei wählbarer Anteil aus dem Angebot der Fakultät) oder im M.Sc. Klinische Psychologie (Ursachen und Behandlung psychischer Störungen: Seminar zu psychischen Störungen) besucht werden.

Literatur:

Grimm, H. (2003). Störungen der Sprachentwicklung (2. ed.). Göttingen; Bern; Toronto; Seattle: Hogrefe Verlag für Psychologie.

Guitar, B. (1998). Stuttering: An integrated approach to its nature and treatment (2nd ed. Baltimore, Maryland: Williams & W

114 142	S Angststörungen 2st., Di 08.00-10.00, GAFO 03/252 (Diplom 6.FS, TS, d, Beginn: 10.4.2007, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Michalak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 6

Kommentar:

Angststörungen gehören zu den am weitesten verbreiteten psychischen Störungen. Ca. 12 % der Deutschen Bevölkerung leiden an einer klinisch bedeutsamen Angststörung. Gleichzeitig gehören Angststörungen aber auch zu den am besten zu behandelnden Störungsbildern. Selbst für früher weitgehend als behandlungsresistent geltende Störungsbilder, wie die Panik- und Zwangsstörungen, liegen mittlerweile wirksame psychologische Behandlungsansätze vor. In dem Seminar wird es vor allem darum gehen, neben grundlegenden Aspekten von Angststörungen (Diagnostik, allgemeine Ätiologiemodelle), die für die einzelnen Angststörungen neueren Störungsmodelle und darauf aufbauenden störungsspezifische Behandlungsansätze kennen zu lernen und zu diskutieren. Als Arbeitsformen sind die Erarbeitung und Darstellung von Informationen in Referatsform, die Illustration von Vorgehensweisen anhand von Videoausschnitten und die Übung von grundlegenden Behandlungstechniken im Rollenspiel vorgesehen. Bei Interesse der Teilnehmer ist auch der Besuch einer Praxiseinrichtung geplant.

Literatur:

Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Modul Werbung (Teil 2) (KP: 6)

114 131	S Werbung und Aufmerksamkeit 2st., Di 14.00-16.00, GAFO 05/609 (Diplom 6-8.FS, LS, b, Beginn: 10.4., Anmeldung: Internet (s. u.), Vorbesprechung: -.)	<i>Bock</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 6**Voraussetzungen:**

Vorgesehen für das Diplomprüfungsfach Kognitions- und Kommunikationspsychologie (zweiter Studienabschnitt, Teilbereich Kommunikation), für das MSc-Modul Werbung und für Nebenfachstudierende (zweiter Studienabschnitt).

Wer an diesem Seminar teilnehmen will, muss sich vorher in eine Internetliste eintragen (s. o.)

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen folgende Fragen:

- (1) Kann sich Werbung durch ständige Wiederholung "abnutzen"?
- (2) Kann Werbung durch ständige Wiederholung angenehmer und "wahrer" werden?
- (3) Kann man durch Werbung konditioniert werden, ohne es zu merken?
- (4) Inwieweit kann man durch "unterschwellige" Werbebotschaften beeinflusst werden?

Alle Teilnehmer müssen zur Übernahme eines Referats bereit sein, und die Teilnehmer des MSc-Studiengangs zusätzlich zur Übernahme einer Hausarbeit.

Es werden nur Leistungsnachweise oder Kreditpunkte vergeben.

Wer an diesem Seminar teilnehmen will, trage sich bitte in eine Internetliste ein, die ab 27.

Februar bis 3. April 07 zugänglich ist, und zwar unter der Adresse: www.sprako.psy.rub.de (auf der Startseite "Seminaranmeldung" anklicken, danach auf das Seminar und das dazu gehörige Anmeldeformular).

Über die endgültige Zulassung wird auf der ersten Seminarsitzung am 10.4. entschieden. Wer an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann, muss (!) sich vorher mit mir in Verbindung setzen, da er sonst nicht zugelassen werden kann.

Literatur:

wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Bereich Kognitive Neurowissenschaften

Modul Entwicklungsneuropsychologie (KP: 3)

114 231	S Entwicklungsneuropsychologie der Lebensspanne 2st., Do 14.00-16.00, GAFO 03/901 (Diplom ab 5..FS, LS, b)	<i>Pinnow</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 6**Voraussetzungen:**

Abgeschlossenes Vordiplom bzw. Abgeschlossene Module Entwicklungspsychologie I + II

Kommentar:

Entwicklungsneuropsychologie stellt eine Schnittstelle zwischen Entwicklungspsychologie und Neuropsychologie dar. Im diesem Seminar werden verschiedene Bereiche kognitiver Entwicklung in Verbindung mit der Hirnentwicklung thematisiert und anhand empirischer Arbeiten diskutiert. Darüber hinaus werden altersspezifische Verfahren u.a. aus den Bereichen Gedächtnis, Sprache, kognitive Leistungen und exekutive Funktionen und deren neurophysiologischen Korrelate vorgestellt.

Literatur:

Fleischmann, U.M. (2000). Gerontoneuropsychologie - Diagnostik, Therapie und Intervention. In W. Sturm, M. Herrmann & C.W. Wallesch (Hrsg.), Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie (S. 663-673), Lisse, NL: Swets & Zeitlinger.
Melchers, P. & Lehmkuhl, G.(2000). Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters. In W. Sturm, M. Herrmann & C.W. Wallesch (Hrsg.), Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie (S. 663-673), Lisse, NL: Swets & Zeitlinger.

114 232	S Wie das Hirn das Denken lernt: Biopsychologische Grundlagen der kognitiven Entwicklung 2st., Fr 12.00-14.00, GAFO 05/425 (Diplom 8. FS.FS, a, Beginn: 13.04.2007, Anmeldung: Manns; GAFO 05/624, Vorbesprechung: 13.04.2007)	<i>Freund, Manns</i>
---------	--	----------------------

Empfohlenes Semester: 8**Kommentar:**

Hirnentwicklung und damit auch die Reifung unserer kognitiven Fähigkeiten ist ein sehr langer Prozess, der während der Embryonalentwicklung beginnt und auch bei Erwachsenen nie ganz beendet ist. Schon von den frühesten Entwicklungsschritten an beeinflussen Umweltfaktoren das Gehirn. Auf Grundlage von Referaten wollen wir in diesem Seminar die biopsychologischen Grundlagen dieser Einflüsse diskutieren. In welchen Phasen reagiert das Gehirn besonders sensibel auf Umweltreize und wie wirken sich schädliche Einflüsse wie z.B. Alkohol aus? Welche Faktoren fördern die kognitive Entwicklung? Kann z.B. Musik die Intelligenz beeinflussen?

Modul Cerebrale Asymmetrien (KP: 6)

114 241	S Links vor Rechts? 2st., Do 16.00-20.00, GAFO 05/425 (Diplom 8. FS.FS, a, Beginn: 05.04.2007, Anmeldung: Freund; GAFO 05/623, Vorbesprechung: 05.04.2007)	<i>Freund, Manns, Güntürkün</i>
---------	---	-------------------------------------

Empfohlenes Semester: 8**Kommentar:**

In diesem Seminar sollen in Form von Referaten sowohl anatomische als auch funktionelle Unterschiede der cerebralen Hemisphären bei Mensch und Tier vorgestellt werden. Dabei werden auch individuelle Variationen in der Hirnasymmetrie, wie z.B. Geschlechtsunterschiede als auch die klinische Relevanz cerebraler Asymmetrien bei Störungen wie Depression, ADHD etc. besprochen.

Für Nebenfachstudenten ist es möglich nur den Block zu besuchen (Ende des Semesters, genauer Termin nach Absprache). Dieses Seminar findet zwischen 16 und 18 Uhr statt. Am Ende des Semesters wird es dann noch einen Block geben (genauer Termin nach Absprache).

Modul Diagnostik und Rehabilitation neuropsychologischer Störungen (KP: 6)

114 251	S Neuropsychologische Rehabilitation 2st., Mo 14.00-16.00, GAFO 04/425 (Diplom 7.FS, TS, b)	<i>Suchan</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 8**Voraussetzungen:**

Kenntnisse der Vorlesung Klinische Neuropsychologie I und II, sowie Neuropsychologische Diagnostik

Kommentar:

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten und Grenzen kognitiver neuropsychologischer Rehabilitation am Beispiel verschiedener neuropsychologischer Störungsbilder wie z.B. Schlaganfall, Demenz oder Multiple Sklerose aufgezeigt werden. Es werden aktuelle Konzepte und Inhalte neuropsychologischer Therapien bei Gedächtnis- Aufmerksamkeitsdefiziten etc. dargestellt. Ebenso werden psychotherapeutische Möglichkeiten zur Bewältigung psychologischer Folgen bei neurologischen Erkrankungen aufgezeigt und diskutiert.

Literatur:

Eine Literatur ist zu Beginn des Seminars erhältlich

Modul Klinische Anwendung der kognitiven Neurowissenschaften (Teil 2) (KP: 6)

114 261	S Neuropsychologische Veränderungen bei neurologischen Erkrankungen 2st., Mo 08.00-10.00, GAFO 05/609 (Diplom 8.FS, TS, b, Beginn: 02.04., Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Uekermann</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 8**Kommentar:**

Im Mittelpunkt des Seminars sollen die kognitiven Beeinträchtigungen bei verschiedenen neurologischen Erkrankungen (z.B. Parkinsonsche Erkrankung, Alzheimer Krankheit, Epilepsie etc.) stehen. Dabei soll ausgehend von den zerebralen Veränderungen das für jede Krankheit spezifische neuropsychologische Profil dargestellt und diskutiert werden. Die Darstellung des kognitiven Leistungsprofil soll die wichtigsten kognitiven Bereiche - Aufmerksamkeit, Gedächtnis, visuell-räumliche Leistungen und exekutive Funktionen- umfassen. Des Weiteren sollen Persönlichkeitsveränderungen als Folge von Hirnschädigungen erläutert werden.

Literatur:

Literaturliste wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

114 262	S Neuropsychologische Veränderungen bei neuropsychiatrischen Störungen 2st., Mi 12.00-14.00, GAFO 03/252 (Diplom 6.FS, TS, b, Beginn: 04.04.07, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Thoma</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 8**Kommentar:**

In diesem Seminar sollen die neuropsychologischen Veränderungen bei Schizophrenie, Depression, Sucht und anderen wichtigen Störungen dargestellt und diskutiert werden. Dabei erfolgt zunächst eine Darstellung allgemeiner Gesichtspunkte (Definition, Diagnose etc.) und eine Beschreibung zerebraler Veränderungen. Ausgehend von den zerebralen Veränderungen wird das kognitive Profil im Hinblick auf die kognitiven Bereiche Aufmerksamkeit, visuell-räumliche Leistungen und exekutive Funktionen erläutert.

Bitte per Mail vorab anmelden bei Patrizia.Thoma@rub.de

Literatur:

Eine Literaturliste ist zu Beginn des Semesters erhältlich

Modul Neuropsychologische Methoden (Teil 2) (KP: 6)

114 281	S Ereigniskorrelierte Potentiale in der Neuropsychologie 2st., Mo 10.00-12.00, GAFO 05/609 (Diplom 6.FS, TS, b)	<i>Suchan</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6**Kommentar:**

Das Seminar beschäftigt sich mit der Technik des Elektroenzephalogramms und den Ereignis Korrelierten Potentialen. Diese Methode ist in der Neuropsychologie sowohl in Forschung als auch in der klinischen Anwendung sehr wichtig. Im Seminar werden alle wichtigen Paradigmen vorgestellt und diskutiert. Ebenfalls werden praktische Übungen im Labor durchgeführt. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Bereich Psychologische Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie*Modul Organisationsberatung (KP: 6)*

114 341	V Einführung in die Organisationspsychologie 2st., Di 08.30-10.00, GAFO 02/364 (Diplom 8. FS.FS, c, Beginn: 03.04.2007, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Elke</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 8**Kommentar:**

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines Überblicks über zentrale Themen, Methoden und Forschungsergebnisse der Organisationspsychologie.

Es werden folgende Themenfelder behandelt:

- Aufgaben und Formen von Organisationen
- kurzer Abriss klassischer und moderner Organisationstheorien
- Organisationsgestaltung: Aufbauorganisation, Geschäftsprozesse und Koordination
- Unternehmenskultur: Ansätze, Messung und Förderung
- Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement
- Organisation und Management von Dienstleistungsunternehmen

1. Sitzung: voraussichtlich am

Literatur:

Elke, G. (1999). Organisationsentwicklung: Diagnose, Intervention und Evaluation. In C. Graf Hoyos & D. Frey (Eds.), *Arbeits- und Organisationspsychologie* (pp. 449-467). Weinheim: Beltz
Elke, G. & Ziemeck, H. (2006). Dienstleistungen im Business-to-Business Geschäft. In B. Zimolong & U. Konradt (Hrsg.), *Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie* (Bd. D-III-2, S. 249-280). Göttingen: Hogrefe.
Pfeifer, T. (2001). Qualitätsmanagement. München: Carl Hanser.
Schreyögg, G. (2003). Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 4. Auflage. Wiesbaden: Gabler.

114 342	S Organisationsanalyse und -entwicklung (a) 2st., Mo 08.30-10.00, GAFO 04/271 (Diplom 8.FS, LS, c, Beginn: 02.04.2007, Anmeldung: über Internet, Vorbesprechung: .-.)	<i>Elke</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 8**Voraussetzungen:**

Besuch der Vorlesung: 'Organisationspsychologie' sowie:
Diplomstudiengang: jeweils 1 Schein in A&O und I&E,
M. Sc. Psychologie Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie: Module des B. Sc. Wirtschaftspsychologie 'Arbeitsgestaltung' (6KP) und 'Personal- und Teamentwicklung' (6KP)

Kommentar:

Ausgehend von dem in der Vorlesung vermittelten Basiswissen sollen sich die Studierenden im Rahmen der Seminarveranstaltung selber einen systematischen Zugang zur Analyse und Entwicklung von Organisationen erarbeiten.

In Form von Fallstudien und Projektarbeit werden Problemstellungen aus dem Organisationsalltag bearbeitet. D. h. konkret werden die Studierenden zunächst zur Diagnose einer exemplarischen Problemlage eine Analyse mit ausgewählten Instrumenten durchführen und auswerten. Bezogen auf die Ergebnismeldung sollen die Studierenden lernen unterschiedliche Formen anzuwenden und für besondere Herausforderungen sensibilisiert werden. Konkret wird die Ergebnismeldung im Kontext unterschiedlicher Szenarien 'simuliert'. Die Ergebnismeldung umfasst auch die Ableitung einer Interventionsstrategie und Vorschläge für Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung unternehmensspezifischer Herausforderungen.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Blackboard zur Veranstaltung.

Literatur:

Elke, G. (1999). Organisationsentwicklung: Diagnose, Intervention und Evaluation. In C. Graf Hoyos & D. Frey (Hrsg.), Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 449-467). Weinheim: Beltz.

Elke, G. (in Druck). Veränderung von Organisationen (Organisationsentwicklung). In H. Schuler & K. Sonntag (Eds.), Handbuch der Arbeits- Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Greif, S. Runde, B. & Seeberg, I. (2004). Erfolge und Mißerfolge von Change Management. Hogrefe: Göttingen.

Harrison, M. I. (1987). Diagnosing organizations. London: Sage Publications.

114 343	S Organisationsanalyse und -entwicklung (b) 2st., Mo 10.00-12.00, GAFO 04/271 (Diplom 8.FS, LS, c, Beginn: 02.04.2007, Anmeldung: über Internet, Vorbesprechung: .-.)	<i>Zimolong</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 8**Voraussetzungen:**

Besuch der Vorlesung: 'Organisationspsychologie' sowie:

Diplomstudiengang: jeweils 1 Schein in A&O und I&E,

M. Sc. Psychologie Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie: Module des B. Sc.

Wirtschaftspsychologie 'Arbeitsgestaltung' (6KP) und 'Personal- und Teamentwicklung' (6KP)

Kommentar:

Ausgehend von dem in der Vorlesung vermittelten Basiswissen sollen sich die Studierenden im Rahmen der Seminarveranstaltung selber einen systematischen Zugang zur Analyse und Entwicklung von Organisationen erarbeiten.

In Form von Fallstudien und Projektarbeit werden Problemstellungen aus dem Organisationsalltag bearbeitet. D. h. konkret werden die Studierenden zunächst zur Diagnose einer exemplarischen Problemlage eine Analyse mit ausgewählten Instrumenten durchführen und auswerten. Bezogen auf die Ergebnismeldung sollen die Studierenden lernen unterschiedliche Formen anzuwenden und für besondere Herausforderungen sensibilisiert werden. Konkret wird die Ergebnismeldung im Kontext unterschiedlicher Szenarien 'simuliert'. Die Ergebnismeldung umfasst auch die Ableitung einer Interventionsstrategie und Vorschläge für Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung unternehmensspezifischer Herausforderungen.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Blackboard zur Veranstaltung.

Literatur:

Elke, G. (1999). Organisationsentwicklung: Diagnose, Intervention und Evaluation. In C. Graf Hoyos & D. Frey (Hrsg.), Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 449-467). Weinheim: Beltz.

Elke, G. (in Druck). Veränderung von Organisationen (Organisationsentwicklung). In H. Schuler & K. Sonntag (Eds.), Handbuch der Arbeits- Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Greif, S. Runde, B. & Seeberg, I. (2004). Erfolge und Mißerfolge von Change Management. Hogrefe: Göttingen.

Harrison, M. I. (1987). Diagnosing organizations. London: Sage Publications.

Modul Beratung von Institutionen (Teil 1) (KP: 6)

111 403	S Evaluation von Bildungseinrichtungen im Elementarbereich 2st., (Diplom ab 6. FS.FS, LS, d, Blockseminar, 21.04.07 in GAFO 04/425, Beginn: 21.04.07, Anmeldung: über Blackboard, Vorbesprechung: 21.04.07)	<i>Leyendecker</i>
---------	--	--------------------

Empfohlenes Semester: 6

Voraussetzungen:

Hauptstudium bzw. Masterstudiengang

Kommentar:

Termin der ersten Sitzung: Sa., 21. 4. 07, Raum wird noch bekannt gegeben.

Die Bedeutung, die dem Elementarbereich für die Förderung der kognitiven, sozial-emotionalen, sprachlichen, fein- und grobmotorischen Entwicklung zukommt, ist unbestritten. Die Umsetzung dieser Aufgabe stellt jedoch eine große Herausforderung dar, die noch dadurch erschwert wird, dass viele Kinder aus zugewanderten Familien kommen, eine andere Muttersprache als deutsch haben und bis zum Eintritt in den Kindergarten möglicherweise nach anderen Normen und Werten erzogen worden sind. Ziele dieses Seminars sind (1) festzustellen, welche bedeutsamen Entwicklungsprozesse in dieser Altersphase geschehen und (2) wie und durch wen diese Prozesse am besten unterstützt werden können (z. B. familiäre vs. ausserfamiliäre Betreuung); (3) sollen an Hand dieser Überlegungen Kriterien zu Evaluation von Kindertageseinrichtungen erarbeitet und (4) Beobachtungen in Kindertagesstätten durchgeführt werden. Hier dient als Grundlage die „Early Childhood Environment Rating Scale“ (ECERS und ECERS-E). Die Beobachtungen in den Einrichtungen finden nach Absprache mit den Teilnehmern an Wochentagen statt.

Bitte über das Blackboard anmelden.

Literatur:

Wird im Blackboard bekannt gegeben.

Modul Fragebogenkonstruktion (Teil 2) (KP: 6)

114 381	S Fragebogenkonstruktion 2st., (b, mittwochs 10 - 12 Uhr in GAFO 03/901, Beginn: 04.04., Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Collatz, Gudat, Hossiep</i>
---------	--	------------------------------------

Voraussetzungen:

Teilnahme am ersten Teil des Seminars (WS 06/07).

Kommentar:

Das Seminar Fragebogenkonstruktion vertieft in zwei Semestern die Kenntnisse, die im Bachelor-Studiengang erworben wurden.

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Studierenden, die ihren Fokus auf die Bereiche Personalauswahl bzw. Personalentwicklung legen wollen, detaillierte Kenntnisse in Bezug auf den Einsatz und die Entwicklung wirtschaftspsychologischer Testverfahren zu vermitteln.

Im zweiten Teil des Seminars (SS 07) werden die im Wintersemester erworbenen Kenntnisse durch die Übernahme von Tutorentätigkeiten im Rahmen des Seminars „Testkonstruktion“ in die Praxis umgesetzt.

Informationen über die von uns beforschten Testverfahren finden sich unter www.testentwicklung.de.

Literatur:

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul Multivariate Verfahren (KP: 3)

114 391	S Multivariate Statistik 2st., Mi 16.00-18.00, GAFO 04/615 (TS, b)	<i>Sonnenberg</i>
---------	--	-------------------

Kommentar:

Im Methodenkontext der Psychologie werden unter dem Begriff "multivariate Statistik" komplexe Analysedesigns mit mehreren "abhängigen" Variablen behandelt - im Rahmen Labor-orientierter Forschungspraxis. Psychologen mit eher Feld-orientierter Arbeitsweise interessieren sich dabei auch für die Modellierung von Zusammenhangshypothesen oder die Entdeckung von Strukturen und Mustern in umfangreichen Datenbeständen.

Schwerpunkte des Seminars liegen in der Arbeit mit einschlägigen Analyseprogrammen (SPSS, Answertree, AMOS). Ziel ist eine Vermittlung wesentlicher Konzepte bei vergleichsweise geringer mathematischer Formalisierung.

Deshalb wird mit anfallenden Datensätzen aus Fragebogen- und Testverfahren gearbeitet, um die verschiedenen Vermittlungsschritte bei empirischer Datenanalyse, -auswertung und -interpretation zu beleuchten.

Auf Wunsch können auch Projekte und Auswertungen von Teilnehmern vorgestellt und besprochen werden.

Themen

1 Basics

1.1 Entwicklung des SPSS-Programms, SPSS-Alternativen

1.2 Definitionen und Daten, Arbeitsebenen bei SPSS

1.3 Visualisierungen

1.4 SPSS - Dokumentationen, Handbücher

2 Strukturen

2.1 Faktorenanalyse

2.2 Clusteranalyse

2.3 Skalenkonstruktion nach klassischer Testtheorie

3 Zusammenhänge

3.1 Multiple Regression

3.2 Kanonische Korrelation

4 Unterschiede

4.1 T und T-Quadrat

4.1 Varianzanalyse

4.2 Diskriminanzanalyse

5 Muster

5.1 KFA, Log-Lineare Modelle

5.2 Chaid mit Answertree

6 Pfade

6.1 Strukturgleichungsmodelle mit Amos

7 Exkurs: Grundlagen zur Matrixalgebra

8 Exkurs: Graphische Darstellungen zu multivariaten Verfahren

Literatur:

Backhaus, Klaus et al.:

Multivariate Analysemethoden : eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin 1996

Norusis, Marija:

SPSS 12.0 Statistical Procedures Companion. Upper Saddle River, N.J. : Prentice Hall, 2003

Stevens, James:

Applied multivariate statistics for the social sciences / James Stevens. - 4. ed. Mahwah, NJ [u.a.] : Erlbaum, 2002

Modul Sozialpsychologie: Gruppenprozesse (Teil 2) (KP: 9)

114 311	V Gruppensozialisation und Gruppendynamik 1st., Fr 10.00-11.00, GAFO 04/271 (b, Beginn: 13.4.2007, Anmeldung: .-.-., Vorbesprechung: .-.)	<i>Bierhoff</i>
---------	---	-----------------

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Sozialpsychologie

Kommentar:

Die Vorlesung umfasst folgende Themen:

Kleingruppen (Gruppenmitgliedschaft, Gruppennormen, Kommunikationsstrukturen und Barrieren der Kommunikation, Informationsaustausch und Gruppenentscheidungen. Im Weiteren geht es um Prozesse der Gruppensozialisation und die Bedeutung des Initiationsritus. Daran anschließend folgt das Thema Gruppenzusammenhalt unter besonderer Berücksichtigung sozialer Identitätsprozesse und von Problemen, die mit dem Gruppendenken zusammenhängen. Es folgt ein Teil, der sich mit den sozialwissenschaftlichen Kategorien von Status, Position und Rolle befasst und in dem auf Rollenkonflikte eingegangen wird. Abschließend wird das Thema der Führung in Gruppen behandelt. In diesem Zusammenhang werden Stärken und Schwächen der Kontingenztheorie dargestellt. Im Weiteren geht es um die Verwendung von Kritik im Speziellen und die Konfliktbewältigung im Allgemeinen. Eine weitere Führungstheorie ist die normative Theorie der Führung. Nach deren Darstellung wird abschließend noch das Thema der Substitute der Führung aufgegriffen. Wichtige Schwerpunkte der Darstellung, die wiederholt einbezogen werden, sind Motivation und Handeln, Arbeitsengagement und Kulturvergleich.

Literatur:

- Furnham, A. (1997). The psychology of behaviour at work. Hove: Psychology Press.

- Hofstede, G. (1994). Cultures and organizations. London: Harper Collins.

- Levine, J.M. & Moreland, R. (1994). Group sozialization: Theory and research. In W. Stroebe & M. Hewstone (Eds.), European Review of Social Psychology (Vol. 5, pp. 305-336).

Chichester: Wiley.

114 312	S Teamarbeit 2st., Fr 08.00-10.00, GAFO 04/271 (Diplom 6-8.FS, LS, b, Beginn: 13.4.2007, Anmeldung: GAFO 04/916, Vorbesprechung: .-.)	<i>Schmohr</i>
---------	---	----------------

Kommentar:

Teamarbeit ist eine Form der Arbeitsorganisation, bei der mehrere Personen über eine gewisse Zeit, nach bestimmten Regeln und Normen, eine aus mehreren Teilaufgaben bestehende gemeinsame Arbeitsaufgabe bearbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen, dabei unmittelbar zusammenarbeiten und sich als Team begreifen.

Es soll auf verschiedene Formen der Teamarbeit, Kommunikation, einige Einflussgrößen der Gruppenleistung, Führung sowie gruppenorientierte Interventionstechniken eingegangen werden. Inhaltliche Schwerpunkte werden dabei Commitment, Eigenverantwortung und freiwilliges Arbeitsengagement sein.

Neben der theoretischen Bearbeitung der Themen sollen auch praktische Erfahrungen bei der Steuerung und Erfassung von Gruppenprozessen und der Auswertung auf individueller und auf Gruppenebene erworben werden.

In diesem Seminar sollen verschiedene Lehrmethoden zum Einsatz kommen, was allerdings Engagement und eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer voraussetzt.

Literatur:

Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul Theorie und Praxis interkultureller Trainings/Coachings (Teil 1)(KP: 6)

114 361	S Theorie und Praxis interkultureller Trainings / Coachings 2st., Mi 14.00-16.00, GAFO 04/271 (b, Beginn: 4.4., Anmeldung: nein, Vorbesprechung: .-.)	<i>Wottawa</i>
---------	---	----------------

Voraussetzungen:

Voraussetzungen: Interesse an der Fragestellung, hohe Bereitschaft zur selbständigen Arbeit, Trainingserfahrung

Kommentar:

Das Modul geht über 2 Semester. Ziel ist es, dass am Ende des WS 2007/08 die Teilnehmer erfolgreich ausländischen Studierenden bei der Bewältigung der Eingewöhnung in das Leben in Deutschland geholfen und dabei selbst entsprechende verallgemeinerbare Kompetenzen erworben haben. Für diese Hilfe kommen Einzelberatungen (Coachings) und / oder Trainings für Gruppen infrage. In diesem Seminar müssen dafür die fachlichen, instrumentellen und organisatorischen Grundlagen gelegt werden. Dazu gehört insbesondere die Auswahl und die Einarbeitung in die einschlägige Literatur kultureller Unterschiede und Anpassungsprozesse, die Erhebung aktueller Anpassungsprobleme von Ausländern in Deutschland generell und an der RUB im Besonderen, Gespräche mit Praxisexperten interkultureller Trainings, darauf gestützt die Ausarbeitung von (evtl. länderspezifischer) Coaching- und Trainingsmaßnahmen, sowie die Kontaktherstellung zum Akademischen Auslandsamt der RUB. Im nächsten Semester erfolgt dann die praktische Umsetzung, Evaluation und Ausarbeitung der fachlichen und persönlichen Optimierungsansätze. Die Teilnahme macht daher nur für Studierende Sinn, die auch in diesem Folgesemester an der Veranstaltung teilnehmen werden. Beim ersten Termin am 4.4. wird von den Teilnehmern ein Balkenplan erstellt, eine Verteilung der Aufgaben vorgenommen und vereinbart, zu welchen Folgeterminen welche Teilergebnisse diskutiert werden. Danach richtet sich dann der genaue Semesterplan.

Literatur:

Die Teilnehmer sind aufgefordert, für den 4.4. Vorschläge für Literatur zusammenzustellen und im Internet eine Recherche für Trainingsanbieter in diesem Feld durchzuführen. Die Einladung von ein bis zwei Gästen aus diesem Bereich kann bei Wunsch der Teilnehmer finanziert werden.

4. Semester**Bereich Kognitive Neurowissenschaften****Bereich Psychologische Organisationsberatung/Wirtschaftspsychologie***Modul Projektorientiertes Seminar (KP: 12)*

110 815	P Wirtschaftspsychologische Forschung I 2st., (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Zimolong</i>
---------	---	-----------------

Voraussetzungen:

M.Sc.: 3/4. FS;

Diplom: Hauptstudium

Kommentar:

In dem Seminar werden die M.Sc.- und Diplomarbeiten betreut.

110 816	P Wirtschaftspsychologische Forschung II 2st., (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-. , Vorbesprechung: .-.)	<i>Elke</i>
---------	--	-------------

Voraussetzungen:

M.Sc.: 3./4. FS;

Diplom: Hauptstudium

Kommentar:

Gegenstand des Projektseminars ist die Planung und Vorbereitung von Forschungsarbeiten der Studierenden im Rahmen ihrer Master-/Diplomarbeit. Persönliche Anmeldung bei der Dozentin ist daher erforderlich.

Ergänzende Lehrveranstaltungen

115 111	S Diagnostik und Begutachtung in der Jugendhilfe 2st., Di 16.00-18.00, GAFO 03/974 (Diplom 5.FS, LS, d, Beginn: 10.04.2007, Anmeldung: anja.neuhaus@rub.de, Vorbesprechung: .-.)	<i>Nowacki</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 6

Kommentar:

Ausgehend von konkreten Fällen der Jugendhilfe werden wir, aufbauend auf den Kenntnissen der Entwicklungsdiagnostik, notwendige Schritte für eine Begutachtung (z.B. in Sorgerechtsverfahren) bis hin zur Interventionsplanung besprechen.

Dabei spielt die richtige Auswahl von Testverfahren und die Bewertung der jeweiligen Ergebnisse für die Aussage in einem Gutachten eine wichtige Rolle. Zusätzlich wird Wert auf die Diagnostik familiärer Interaktionen gelegt.

Außerdem werden Interventions- und Präventionsmaßnahmen vorgestellt, um besser zu konkreten Empfehlungen in Gutachten kommen zu können.

115 122	S Forschungskolloquium Biopsychologie 2st., Mo 12.00-14.00, GAFO 05/425 (a, Beginn: s. Aushang, Anmeldung: .-, Vorbesprechung: .-)	<i>Güntürkün</i>
---------	--	------------------

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden Mitarbeiter und Diplomanden der Abteilung Biopsychologie ihre laufenden Forschungsarbeiten darlegen und diskutieren. Außerdem wird eine Reihe von auswärtigen Wissenschaftlern eingeladen, die Vorträge zu verschiedenen Aspekten der Biopsychologie halten werden.